Web-Ansicht | webview | Aperçu web | Vista Web | Visualizzazione web

kupfer_

CU-Direkt.13

Neues aus der Kupferwelt - 2. Quartal 2022

Liebe Kupferinteressierten,
wie immer möchten wir Ihnen mit dem heutigen Newsletter CU-Direkt die Möglichkeit bieten, sich über wichtige Projekte, spannende Anwendungsbeispiele, regulatorische Entwicklungen, Veranstaltungen und das ingenieurtechnische Portfolio des Kupferverbandes zu informieren. CU-Direkt gibt allen am Werkstoff Kupfer interessierten Marktteilnehmern einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Kupferwelt.

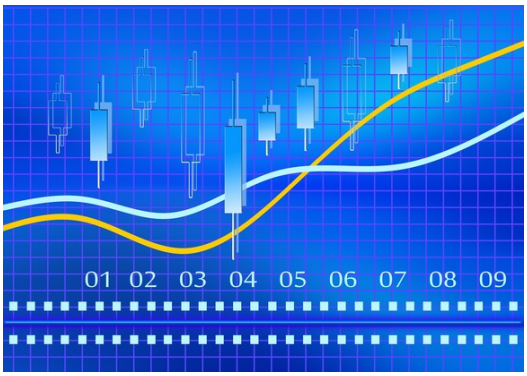
Herzliche Grüße,
Michael Sander, Geschäftsführer

NE-Drahtforum mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit
Die Unternehmen Aurubis, Niehoff, Balloffet und Bechem und der Kupferverband veranstalten am 21. und 22. September 2022 wieder das NE-Drahtforum. Geboten wird eine breite Palette von Informationen rund um das Thema Draht. In diesem Jahr steht das Thema „Nachhaltigkeit in der Lieferkette der NE-Drahtindustrie“ im Mittelpunkt. Renommierte Referenten der Ausrichter sowie externe Experten diskutieren den Themenkomplex aus verschiedenen Perspektiven und runden die Veranstaltung mit Neuigkeiten und Informationen zur Draht- und Kabelherstellung ab. Die Veranstaltung wird in Schwabach/Nürnberg bei der Fa. Niehoff GmbH & Co.KG stattfinden und bietet neben den Fachvorträgen rund um aktuelle Trends in den Themengebieten Werkstoff, Ziehmedium und Filtration, Grundlagenwissen und Maschinenbau auch die Möglichkeit, an einer Werkführung der Firma Niehoff teilzunehmen, gefolgt von einem Abendessen mit viel Raum für anregenden Austausch zu Fachthemen.
Kontakt: michael.sander@kupfer.de

Informationsanforderungen für die Registrierung von Chemikalien im Rahmen von REACH überarbeitet

Die Aktualisierung der REACH-Anhänge durch die ECHA verdeutlicht die Erläuterungen, die Unternehmen bei ihren Registrierungen einreichen müssen, und macht die Bewertungspraxis der ECHA transparenter und berechenbarer. Die Änderungen treten ab dem 14. Oktober 2022 in Kraft. Unternehmen sollten sich mit den aktualisierten Anhängen vertraut machen und sich auf die Überarbeitung ihrer Registrierungsdossiers vorbereiten. Die wichtigsten Änderungen betreffen Anforderungen und spezifische Regeln für die Anpassung von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien, Studien zur Reproduktionstoxizität, Studien zur aquatischen Toxizität, Studien zur Toxizität für Land- und Sedimentorganismen, Abbau- und Bio-Akkumulationsstudien sowie Informationen zur Identifizierung von Stoffen, einschließlich klareren Anforderungen für die Meldung von Bestandteilen, Verunreinigungen und Zusatzstoffen sowie für analytische Informationen.

Kontakt: klaus.ockenfeld@kupfer.de



Kupferindustrie: Produktionsminus im ersten Quartal

Während die deutsche Kupferindustrie 2021 ein Produktionswachstum von 8 % zum Vorjahr auswies, wurde im 1. Quartal 2022 ein Produktionsminus von 3 % gegenüber dem dynamischen Vorjahresquartal auf 385.000 t erzielt. Darunter ging die Herstellung von Kupfergusslegierungen leicht um 2 % auf 8.000 t zurück. Der größte Bereich, die Fertigung von Halbzeug aus Walz-, Press- und Ziehprodukten aus Kupfer und Kupferlegierungen, verbuchte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Rückgang von 5 % gegenüber einem hohen Vorjahresniveau auf 216.000 t. Die Unternehmen zehren noch von hohen Auftragsbeständen. Jedoch lässt die Dynamik bei Neuaufträgen etwas nach. Immer mehr Unternehmen leiden unter Materialknappheit – im April waren es bereits rund 70 %. Laut Copper Bulletin der ICSG (Juni 2022) stiegen die weltweite Kupfer-minenproduktion in den ersten vier Monaten des Jahres 2022 um etwa 2,9 % und die Weltproduktion von raffiniertem Kupfer um etwa 3,4 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, wobei sich die Primärproduktion um 4,1 % und die Sekundärproduktion um 0,2 % erhöht hat.
Kontakt: oliver.eisenberg@kupfer.de

Auswirkungen der neuen Bleigrenzwerte auf Kupferlegierungen

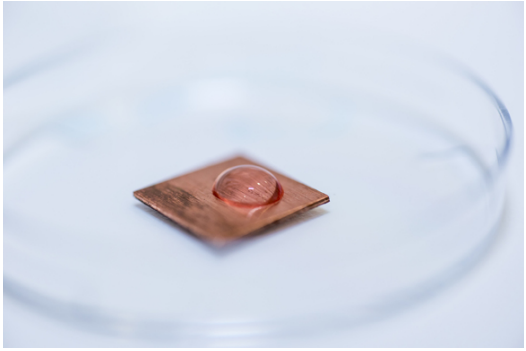
Im Rahmen der neuen Trinkwasserrichtlinie (Richtlinie (EU) 2020/2184) zeichnen sich für Unternehmer und sonstige Inhaber (Betreiber) von Trinkwasser-Installationen sowie für die mit ihnen verbundenen und beteiligten natürlichen oder juristischen Personen zahlreiche Neuerungen ab. In Bezug auf Blei sind einige richtungsweisende Änderungen beschlossen worden. Der DVGW hat deshalb eine Information über die Auswirkungen der Absenkung des Parameterwertes für Blei gemäß Richtlinie (EU) 2020/2184 für Produkte veröffentlicht.
Kontakt: klaus.ockenfeld@kupfer.de

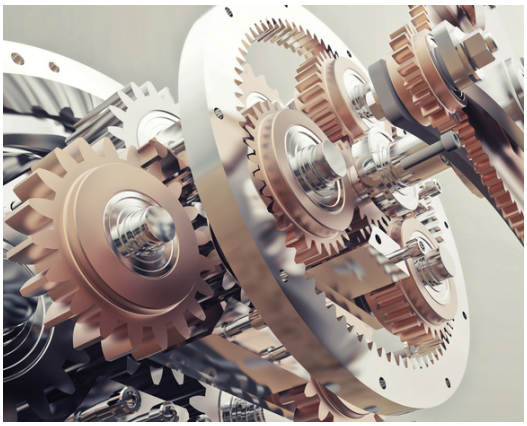
Kupferverband präsentiert sich beim Parlamentarischen Abend der WVMetalle

Nach mehr als zweijähriger Pandemiepause kamen am 1. Juni 2022 rund 200 Gäste zum diesjährigen parlamentarischen Abend metals meet politics der Nichteisen(NE)-Metallindustrie auf Einladung des WirschaftsVereinigung Metalle (WVMetalle) nach Berlin. Als neuer Trägerverband der WVMetalle war der Kupferverband diesmal aktiv eingebunden und konnte sich hier zum Thema Kupfer positionieren. Wer sich einen atmosphärischen Eindruck von der Veranstaltung machen will, kann dies mit dem entsprechenden Eventfilm tun.
Kontakt: michael.sander@kupfer.de

Neue Studie: Kupfer wirkt effektiv gegen Sars-Cov-2 auf Oberflächen

Forschende der Molekularen und Medizinischen Virologie und der Materialforschung der Ruhr-Universität Bochum haben in Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Forschung des BG-Uniklinikums Bergmannsheil Bochum untersucht. ob bestimmte Oberflächen helfen können, die Covid-19-Pandemie einzudämmen, indem sie Sars-Cov-2 unschädlich machen. Dabei konnten sie nachweisen, dass eine Kupferbeschichtung das Virus beseitigt, während Silber hier keine Wirkung zeigte. Kupfer und Silber sind für ihre antimikrobiellen Eigenschaften bekannt. > Mehr Informationen.
Kontakt: klaus.ockenfeld@kupfer.de





Substitutionswerkstoffe wegen Materialengpässen stark nachgefragt

Die Verknappung bzw. Nichtverfügbarkeit von Werkstoffen veranlasst die Industrie zunehmend, kurzfristig nach Ersatzwerkstoffen zu suchen. Der Kupferverband berät gerne, welche Alternativen möglich sind, um Produktionsengpässe zu vermeiden. Auch Fragen zu bleifreien Materialien wie sie im Rahmen von RoHS gefordert werden, beantworten wir gerne.
Kontakt: ladji.tikana@kupfer.de

kupfer_akademie: Workshop "Fügen von Kupferwerkstoffen" - Frühbucherrabatt nutzen
Vom 27.-28.09.2022 findet bei der Schweisstechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Duisburg (SLV) ein Workshop rund um das Fügen von Kupferwerkstoffen statt. Die Präsenzveranstaltung fokussiert auf die besonderen Herausforderungen von Kupferwerkstoffen und erläutert mit Schwerpunkt auf diese Werkstofffamilie insbesondere die Möglichkeiten und Grenzen des Schweißens. Ziel ist es, das für die jeweilige Aufgabenstellung technisch und wirtschaftlich optimale Verfahren auswählen zu können. Der Workshop richtet sich an Verfahrens- und Prozessentwickler, Werkstoffwissenschaftler, Produkt- und Qualitätsingenieure. Teilnehmer, die bis zum 16.08.2022 buchen, erhalten einen Preisnachlass. > Zum Jahresprogramm.
Kontakt: markus.killer@kupfer.de

Neue Studie zu Mikroplastik
Die Fähigkeit des Mikroplastiks, Schadstoffe zu transportieren, wird durch verschiedene Umwelt- und physikalisch-chemische Parameter beeinflusst. Das Fehlen wirksamer und gezielter Wasseraufbereitungstechnologien hat zur Aufnahme von Mikroplastik durch den Menschen geführt, was wiederum zu einer Vielzahl von Gesundheitsproblemen führt. Eine neue Studie befasst sich mit verschiedenen Aspekten des Vorkommens von Mikroplastik im Trinkwasser, wobei der Schwerpunkt auf der Transportfähigkeit von Schadstoffen, den Risiken für die menschliche Gesundheit, den Entfernungstechnologien und dem globalen Szenario liegt.
Kontakt: klaus.ockenfeld@kupfer.de

Kupfer-Glossar: I wie Induktionsofen

Induktionsöfen sind Geräte (Öfen), mit denen metallische Materialien wie Kupfer erwärmt werden können. Ein Induktionsofen überträgt die Energie mittels eines Induktors oder einer Spule. Diese Induktoren und Spulen gibt es in sämtlichen Ausführungen und Variationen. Sie werden meistens für Werkstücke speziell angepasst und gefertigt. Möglich wird dieses Erwärmen durch die Induktion eines Wirbelstromes in einen metallischen Leiter (das zu erhitzende Werkstück) aufgrund Induktion durch Lorentzkraft. Induktionsöfen sind viel effizienter als herkömmliche Erwärmungs-methoden. Die Energie wird direkt in das Werkstück induziert, die Wärme entsteht also direkt im letzteren und muss nicht, wie mit anderen Methoden, noch die Luftstrecke überwinden. Die industrielle Induktions-erwärmung wird hauptsächlich für folgende Anwendungen gebraucht: Glühen, Anlassen, Schmelzen, Löten und Schweissen, Warmumformung, Oberflächenbearbeitung (Überziehen mit Kunststoffen, etc.)

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Redaktion: Birgit Schmitz M.A., Leitung Kommunikation und Marketing
birgit.schmitz@kupfer.de

deutsches Kupferinstitut Berufsverband e.V. | Emanuel-Leutze-Str. 11 | 40547 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 239469-0 | Fax: +49 (0) 211 239469-10 |
Email: info@kupfer.de | Web: www.kupfer.de
Amtsgericht-Registrierungs-Nr. Düsseldorf VR 9370 | UstIdNr DE 248008320
Vorsitzender des Vorstands: Alexander Dehnelt | Geschäftsführer: Michael Sander

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.